Appenzellerland über dem Bodensee
Ralf Menet
Geschäftsführer
Mobil 076 379 32 22
ralf.menet@aueb.ch

Medienmitteilung | 11. November 2026

Elektrodirektheizungen jetzt ersetzen

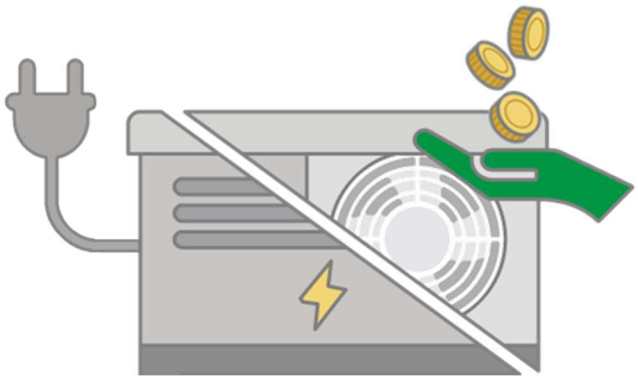
Im Kanton Appenzell Ausserrhoden wurden 2025 über das Gebäude- und das Impulsprogramm zahlreiche Massnahmen umgesetzt. Über deren gesamte Lebensdauer betrachtet, führen diese jährlich zu Einsparungen von 6,85 GWh (6'850'000 kWh) Energie beziehungsweise zum Ersatz fossiler durch erneuerbare Energien. Die Investitionen leisten nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern zahlen sich dank tieferer Energiekosten auch langfristig aus.

Das Impulsprogramm wird es infolge des finanziellen Entlastungspakets des Bundes voraussichtlich ab dem 1. Januar 2028 nicht mehr geben. Für Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden mit mehrheitlich Elektrodirektheizungen lohnt sich ein rascher Ersatz daher besonders: Noch profitieren sie von grosszügigen Förderbeiträgen und können ihre Energiekosten senken. Zudem sind Neuinstallationen von Elektrodirektheizungen verboten und bestehende Anlagen müssen bis Ende 2037 ersetzt werden.

Gerade deshalb gilt: Die Zeit zum Umsteigen ist jetzt. Wer frühzeitig handelt, profitiert von hohen Förderbeiträgen und steuerlichen Vorteilen. Gleichzeitig leistet jeder Umstieg einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit.

Wichtig: Fördergesuche müssen vor Bau- bzw. Installationsbeginn eingereicht werden.

Zum kantonalen Förderprogramm: energie.ar.ch → Förderung
Zum Förderportal: https://portal.energie-foerderung.ch/



AüB
Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee umfasst die Gemeinden Grub, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Reute, Wald, Walzenhausen, Wolfhalden sowie den Bezirk Oberegg. Zudem sind zahlreiche Unternehmen und Einzelpersonen Mitglieder des Vereins, der sich der Standortförderung verschrieben hat.
Kontakt:
Appenzellerland über dem Bodensee, Högli 672, 9427 Wolfhalden, www.aueb.ch
Geschäftsführer Ralf Menet, Email: ralf.menet@aueb.ch